Sie interessieren sich also für ein neues Boot? Nun, da gibt es viele Möglichkeiten,

doch ich vermute, dass Sie an einem eher ausgefallenen Modell interessiert sind.

Da hätten ich drei schöne Antriebsvarianten zu bieten: Zum ersten einen Flettner-

Rotor, eine deutsche Erfindung, mit der Sie sicherlich alle Blicke auf sich ziehen

werden. Da dieser Antrieb auf Windenergie angewiesen ist, sollte er für eine Flaute

mit einer konventionellen Schiffschraube oder einem anderen windunabhängigen

Notantrieb ergänzt werden. Dann hätten wir noch ein Gegenstromboot im Angebot,

eine Möglichkeit, die Sie in Betracht ziehen sollten, wenn Sie gerne auf Flussläufen

unterwegs sind. Dieser Antrieb ist absolut schadstofffrei und ökologisch verträglich

- Sie könnten damit also in jeder Umweltzone fahren. Als drittes Modell

könnte ich Ihnen ein Boot mit magnethydrodynamischem Antrieb anbieten. Dieser

besticht durch fast vollkommene Lautlosigkeit und ist enorm verschleißarm. An der

Wasseroberfläche werden Sie von diesem Antrieb fast nichts sehen, außer einigen

Bläschen hinter Ihnen. Allerdings sollten Sie bedenken, dass dieser Antrieb nur im

Salzwasser funktioniert. Als Test, welcher Antrieb für Sie der beste wäre, sollten

Sie den beiliegenden Fragebogen ausfüllen.

Fragebogen für die Wahl des richtigen Schiffsantriebs

Wo wollen Sie Ihr Schiff voraussichtlich benutzen?

* Auf Seen (A)
* Auf Flüssen (B)
* Auf dem Meer (A,C)

Welchen Fahrstil pflegen Sie?

* Ruhige, erholsame Törns (B,C)
* Rasante, schnelle Rennen(A)

Wie auffällig soll Ihr Schiff sein?

* Sehr auffällig (A,B)
* Eher unauffällig (C)

Wie viel Energie darf der Antrieb verbrauchen?

* Viel (C)
* Wenig (A)
* Keine (B)

Zählen Sie nun die Buchstaben hinter den richtigen Antworten und sehen Sie dann unter dem am häufigsten vorkommenden Buchstaben, welches Boot das richtige für Sie ist:

1. Großes Aufsehen und garantiert (fast) alle Blicke werden Sie mit dem Flettner-Rotor auf sich ziehen. Er ist mit Sicherheit die ausgefallenste Variante, die ich Ihnen anbieten kann. Darüber hinaus unterstützen Sie mit diesem Kauf auch die deutsche Wirtschaft, da der Rotor von einem Hessen erfunden wurde.
2. Sie lieben das Flair der Mississippi-Schaufelraddampfer, konnten sich aber nie damit abfinden, so viel Kraftstoff zu verbrauchen? Dann ist das Gegenstrombootgenau die richtige Wahl für Sie. Sie werden kein Geld für Treibstoff ausgeben müssen und sind nicht von alternativen Energiequellen wie Sonne und Wind abhängig, sondern einzig und allein von der Strömung des Flusslaufs, auf dem Sie gerade fahren.
3. Sie sind ein Typ wie Sean Connery, der als Kapitän Ramius die Weltmeere mit seinem praktisch nicht mit dem Sonar zu ortenden U-Boot unsicher macht. Ich will Ihnen nicht vormachen, dass der magnethydrodynamische Antrieb genauso gut funktioniert, wie im Film, aber er hat dennoch die gleichen Vorteile - wenn auch in abgeschwächter Form.